

## Lernen aus der Geschichte e.V.

<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de>

Der folgende Text ist auf dem Webportal  
<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de> veröffentlicht.

Das mehrsprachige Webportal publiziert fortlaufend Informationen zur historisch-politischen Bildung in Schulen, Gedenkstätten und anderen Einrichtungen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts. Schwerpunkte bilden der Nationalsozialismus, der Zweite Weltkrieg sowie die Folgegeschichte in den Ländern Europas bis zu den politischen Umbrüchen 1989.

Dabei nimmt es Bildungsangebote in den Fokus, die einen Gegenwartsbezug der Geschichte herausstellen und bietet einen Erfahrungsaustausch über historisch-politische Bildung in Europa an.

### Vorbereitungen

#### **Edmund Łuczowskiak:**

Das ganze Jahr 1938 über und auch im nächsten, 1939, war es sehr unruhig. Es gab zahlreiche Konflikte und Streitigkeiten zwischen der polnischen Bevölkerung und der deutschen Minderheit, die in unserer polnischen Erde in Kujawien viele starke Wurzeln geschlagen hatte. Die Deutschen siedelten in ganzen Kolonien in den benachbarten Dörfern, die fast zur Gänze in ihrer Hand waren, wie Rojewo, Dąbrowa Biskupia, Parchane und viele andere. Sie kauften Grund und Boden von polnischen Landwirten auf, die auf Grund der ökonomischen Lage zum Verkauf gezwungen waren. In der Stadt betrieben sie bedeutende Werkstätten und Unternehmen.

Erstmals veröffentlicht in: Z. Mazur (Hg.): Był taki wrzesień... 50 rocznica wybuchu II wojny światowej, [Es gab einen September.. Zum 50. Jahrestag des Ausbruchs des Zweiten Weltkrieges, Inowrocław 1989]

#### **Ludomira Kordylas:**

Ab Mitte August [1939] riefen die ortsansässigen Deutschen Schrecken und Panik hervor, als sie immer häufiger zu Organisationzwecken zusammenkamen. Die Leute begannen, massenhaft Lebensmittelvorräte für die Kriegszeit anzulegen. Sehr viele Menschen nahmen so viele Sachen wie sie nur tragen oder auf einem Wagen schieben konnten und flüchteten aus Angst. Meine Familie floh zu Fuß bis in die Nähe von Kutno. Viele Leute flohen aufs Land, weil sie damit rechneten, dass es dort sicherer sein würde. Die reicheren Inowroclawer flohen ins Ausland.